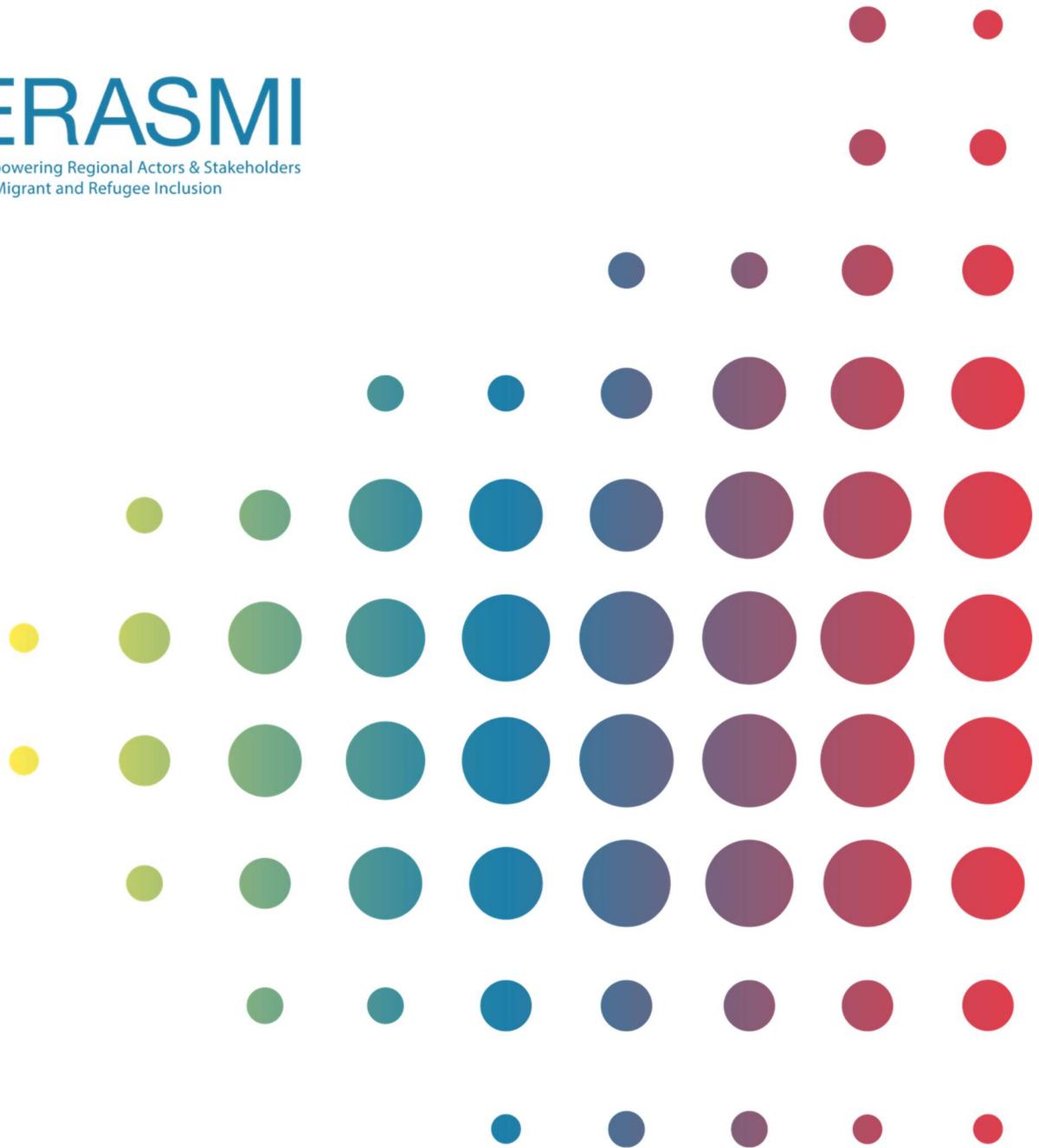




ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: MAHIR ELLER PROJESI

Stand der Informationen: Dezember 2020

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Mahir Eller Projesi / Living and Working Together: Integrating SuTPs to Turkish Economies in Turkey
Gründungsjahr	2017
Ort	Şanlıurfa, İstanbul, Hatay, Gaziantep, Adana, Mersin, Kilis, Mardin, İzmir, Bursa, Konya, Kayseri / Turkey
Koordinierende Organisation	Ministerium für Nationale Bildung der Türkei
Formalisierungsgrad	„Weiche“ förmliche Absprachen und Vereinbarungen
Mitglieder	Union der Kammern und Warenbörsen der Türkei (TOBB), Industrie- und Handelskammern in den jeweiligen Städten und Provinzen, Innenministerium Generaldirektion für Migrationsmanagement (DGMM), Ministerium für Arbeit und soziale Sicherheit - Türkische Arbeitsagentur (İŞKUR), Behörde für berufliche Qualifikationen (VQA)
Handlungsfeld(er)	Inklusion / Integration im Allgemeinen; Arbeitsmarkt; Bildung und Ausbildung
Zielgruppe(n)	Geflüchtete; Migrant*innen; Öffentliche Verwaltungen; Unternehmen
Netzwerktyp	Interterritoriales Netzwerk

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	Das Hauptziel des von der EU finanzierten Projekts ist es, die Beschäftigungsfähigkeit sowohl von türkischen Staatsbürgern als auch von Syrern mit vorübergehendem Schutz (SuTP) durch die Zertifizierung ihrer vorhandenen beruflichen Fähigkeiten zu erhöhen. Dies ist eine wichtige Voraussetzung für ihre Eingliederung in das Wirtschaftsleben, die zudem zu einem wirtschaftlichen Wachstum in der Türkei beitragen kann. Um möglichst viele Menschen der Zielgruppen zu erreichen, sind viele öffentliche Organisationen und NGOs beteiligt. Die Netzwerkaktivitäten konzentrieren sich auf die türkischen Provinzen mit dem höchsten syrischen Bevölkerungsanteil.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • FRIT-EUTF-Mittel (EU-Treuhandfonds für Syrien)
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Internetauftritt • Presseberichte • Treffen mit Stakeholdern, • Eingesetzte Moderationstechniken: z. B. Bedarfsanalysen, Feldstudien, Orientierungstechniken, Tests, Datenaustausch, berufliche Weiterbildung, Brainstorming und Mind Maps
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Projektwebsite • Veranstaltungen (bspw. ein Informationstag in Ankara mit Projektextpert*innen der lokalen Kammern)



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

3. ERFOLGSFAKTOREN AND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Analyse des Arbeitsmarktbedarfs• Kompetenzaufbau für lokale Kammern und Unternehmen
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none">• Mangelnde Kenntnisse über die Zielgruppe (Qualifikationsniveau der Zielgruppen): Es werden Feldstudien durchgeführt, um vorhandene berufliche Fähigkeiten zu identifizieren und zu erfassen
Evaluation & Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige Bewertungsberichte und Monitoring der Aktivitäten
Impact, Innovation & Transferpotenzial	Die Einbindung von vielen öffentlichen Institutionen, Industrie- und Handelskammern, sowie NGOs bei gleichzeitigen Kompetenzaufbau ist geeignet, um die Zielgruppe zu erreichen und die Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen.

4. WEITERE INFORMATIONEN

Website, Soziale Medien	Website: http://www.mahirellerprojesi.com Weitere Informationen: https://www.avrupa.info.tr/en/project/living-and-working-together-integrating-sutps-turkish-economies-turkey-7510
E-Mail-Kontakt	/



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion